

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 07.05.2017

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

wir kommen aus dem Staunen nicht heraus mit dem was die Leut von der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur alles anstellen um am Futtertrog bleiben zu können.

Hat Gabriel nun erst mit Netanjahu Ziehauf gehabt, der nichts anderes als Hinterhältigkeit war, daß erkennt man an der sehr [ruhigen Reaktion von Leut Schuster](#) zu diesem Thema, wobei die [Schickse Knobloch zu einer Gedenkfeier im Lager Dachau](#) vom Leder zog, wird nun von der Misere im vollen Maß dagegegehalten, besser gesagt, noch eins obendrauf gegeben.

Kurz zur [Bezeichnung Schickse](#); das ist ein jüdischer Rassebegriff für einen sog. Bastard dessen Mutter kein jüdischgläubiges Wesen war und das ist nun einmal Leut Knobloch, die ja so auf Rassenhaß setzt, der wahrlich nichts menschliches an sich hat. Es ist auch nicht im geringsten das Leid der jüdischgläubigen Menschen unter Hitler zu bestreiten, was aber letztendlich nicht nur diese betraf, sondern nun ebenfalls quer durch die damalige Gesellschaft alle Menschen, die dem Regime nicht gepaßt haben. Was daraus gemacht wird, ist letztendlich das schädliche für die heutige Gesellschaft. Und zu diesen Schädlingen zählen nicht nur die Brid-Politiker, sondern auch die Nepper -Schlepper-Bauernfänger von der Krrs, dem Volksbundesrath, den Frühwäldnerischen Selbstverwaltern, den Gesürmelten und all die vielen anderen, die aus ihrer Hinterhältigkeit Kriegsgewinn schöpfen.

Zurück zur [Misere, der nun die neue bridlerische Leitkultur](#) predigt. Ausführlich hat dazu das ZDF berichtet. Da kann man z. B. den Urheber des Begriffs Leitkultur erfahren. Es war der syrischstämmige Islamwissenschaftler Herr Dr. Bassam Tibi, der die Leitkultur auf die Grundlage der **Vernunft** gestellt hat. Religion war also für ihn nur zweitrangig, so wie es in einem säkularen Staat sein muß und in Syrien unter Assad ist, in Jugoslawien unter Tito und in Libyen unter Gaddafi war.

Wenn man dazu noch den tatsächlichen Begriffsinhalt des [Jihad](#) kennt, dann weiß man, daß was die Terroristen in Syrien und sonstwo auf der Welt tun, nichts mit der Religion Islam zu tun hat, sondern ganz einfach und klar faschistisches Verbrechertum ist. Ebenso aber ist es mit den ehrlich und aufrichtigem Christentum, das rein gar nichts mit der bridlerischen Leitkultur gleich hat, die der von Merkela geschafte Merz vom Stapel gelassen hatte. Das war damals die christlich-jüdische Leitkultur á la [Karl IV.](#) und [Luther](#).

Die Miserische Leitkultur aber ist nun wieder etwas Neues, aber bestimmt nichts Besseres.

Ja, Opelt, du nun wieder. Sagt doch dieses Leut nicht, daß man in Deutschland sich die Hand zur Begrüßung gibt und das Gesicht zeigt. Ja, das ist erst einmal sehr gut. Dabei sollte man aber dem gegenüber unbedingt in die Augen sehen um zu erfahren, ob dieser es ehrlich meint. Denn die Unehrlichkeit fängt schon wieder an, wenn das Leut meint daß „Wir sind nicht Burka“ wären. Zwei Dinge sind hier zu bekritteln. Erstens gehöre **ich nicht** zu den „Wir“; und zweitens gibt es in der Brid bereits ein Vermummungsverbot, was meistens von der „extremen“ Linken nicht beachtet wird, so daß der Hinweis auf die Burka im Grunde schon wieder „ausländerfeindlich“ ist und in das Fach des § 130 StGB gehört.

Weiter geht es mit dem Erbe der Deutschen aus ihrer Geschichte und dem besonderen Verhältnis zu Israel. Ja, sehr wohl sind von deutschem Boden die zwei größten Kriege des 20. Jahrhunderts ausgegangen. Grundhaft angestiftet wurden diese Kriege aber von den Zionisten, um ihre Weltmachtgelüste, ihre giergesteuerte Glückseligkeit, die sie auf dem Leid der anderen aufbauen, befriedigen zu können. Dazu hat man zum einen die Zangengeburt KW II. benutzt und zum anderen die im Geist erbärmliche Gestalt Hitler, den man seit 1918 zum Propagandisten ausgebildet hatte um ihn letztendlich dazu zu benutzen, das deutsche Volk in die Irre zu leiten.

Schufen diese elende Gestalt Hitler die damaligen Ententemächte Großbritannien und Frankreich, so schuf in derselben Art und Manier der CIA die irakische Marionette Saddam Hussein, wie es der damalige Chef der CIA-Station in Bagdad, James Critchfield bestätigte [bei Daniele Ganser in „Illegale Kriege“].

Übrigens war Critchfield Aufsichtsverantwortlicher für die Abteilung „Wiederbewaffnung“ bei der Organisation Gehlen (dem späteren BND) von 1948 -1955.

Schlimm dabei ist, daß in der heutigen Zeit wieder die großspurigen Reden dieser Gestalt Hitler im Umlauf sind, die meisten Menschen aber nicht in der Lage sind, wirklich zu verstehen, was von diesen gesagt wurde. Ein kleiner Hinweis-, die Reden hat man ihm geschrieben. Hitler, der Nazi, Nationalzionist **und nicht** Nationalsozialist, hat zwar dem deutschen Volk Lohn und Brot gegeben, dieses aber letztendlich alles nur um den Willen der Großindustriellen durchzusetzen und mit deren Hilfe, also dem deutschen Imperialismus Tür und Tor geöffnet, mit dem dann auch der US-Imperialismus eingelassen wurde. Man sehe nur auf die IG-Farben und deren Finanzier, die Standard Oil, [die bis zum bitteren Ende 1945](#) ihre Profite daraus gezogen hat und nach 1945 sofort wieder. Man sehe aber auch die Fa. Opel, die bereits nach dem WK1 in USI-Hände ging und heute sind alle großen Firmen von VW über Bayer-**Monsanto** bis hin zur Deutschen Bank in den Händen von ausländischen Spekulanten.

Das besondere Verhältnis zu Israel kann man aus dem Schuldenabkommen von 1953 ersehen. In diesem ist festgehalten, daß das zionistische Regime, das auf Rassen- und Militärgesetzen gründiert, ständig und immer wieder Milliarden und Abermilliarden von der Brid zur Verfügung gestellt bekommt, deshalb [Netanjahu nach Basel](#) in die ach so neutrale Schweiz am Sitz der [BIZ](#) einlädt, sich dabei immer mit dem [Holocaust](#) über andere erhebt und doch selbst letztendlich den ständigen Völkermord in Zusammenhang mit dem USI betreibt.

Dann kommt es zum wilhelminischen Kasernenhofton [„U-Boote her - Schnauze halten - wegtreten!“](#), der den Kadavergehorsam einbläut.

Und dafür schwören nun die Mächtigen der Brid von der ersten reihe bis ins letzte Glied diesem zionistischen Regime Staatsräson.

Auch die Westbindung **Deutschlands**, dieser Begriff wird ebenfalls hinterhältig und verfälschend verwendet, also der Brid, gehört zur Leitkultur. Die Westbindung besonders im bezug auf die Nato und deren UNO-zerstörendes Tun, nicht zuletzt mit den Angriffskriegen (wobei ich hier zur Ausführlichkeit auf das Buch „Illegale Kriege“ des schweizer Friedensforscher Herrn Dr. Daniele Ganser hinweise).

Natürlich geht es in der Leitkultur der Misere auch um die Bindung zum neuen Reich, der EU. Und letztendlich um die Traditionen, die man bei der Misere aus der eigenen Familie heraus bestens erkennen kann. Der Großvater als Hauptmann in Serbien 1915 gefallen, der Vater als

Generalstabsoffizier der Wehrmacht nahtlos hinüber bis zum Generalinspekteur der Bundeswehr hochgedient, hat einen Sohn hinterlassen, der es vom Sachsensumpfschließer als dortiger Innenchef hoch zum Kriegsminister, Kanzlerbürochef und Innenchef der Brid gebracht hat und auf die Aussicht harret, Merkelas Erbe als NGO-Chef anzutreten.

Deswegen stellt er sich auch nach Merkela hinter die Marketenderin, denn so wurde immer der Abgang Jener in Angriff genommen, die nicht mehr ins Regime paßten.

Das nennt man dann Alles insgesamt bridlerische Tradition, die auf dem Nährboden von Gehlen, Globke und Hallstein richtig gedeihen konnte. Man sollte als aufgeklärter Mensch auch wissen, was Frau Hecht-Galinski zur Tradition von [Bibi dem „Besatzungs-König“](#) schreibt.

Und dann kommt der Hammer. Einen aufgeklärten Patriotismus zählt dieses Leut ebenfalls zur Leitkultur. Die Zeit der Aufklärung, also das 17./18. Jahrhundert, ist nun schon lang vorbei. Besonders herausheben möchte ich aus dieser Zeit John Locke, David Hume. Jean-Jaques Rousseau und meine Galionsfigur Immanuel Kant.

Die Aufklärung, die über den Verstand und die Vernunft aufgeklärt hat, ist aber mit Sicherheit hier nicht gemeint, sondern eher das Eiapopeia aus der Hölle, also der Aberglaube, den die Zionisten predigen von den sog. Protokollen der Weisen von Zion bis hin zu den Ausuferungen von Kissinger, auch bloody Henry genannt, und Brzezinski im Bezug auf Kissinger polnischer Henry genannt.

Die Misere meint, daß Religionen der Kitt der Gesellschaft sind. Kitt aber bröckelt, wenn er trocken wird. Die Gesellschaft fällt aus dem Rahmen, wenn der Kitt trocknet, also die Ehrlichkeit verschwindet. Deswegen ist der ehrlich und aufrichtige Glaube der Zusammenhalt der Gesellschaft, da mit diesem die Menschen sich gegeneinander achten und sich ihr Leben nicht gegenseitig schwer machen.

Jawohl, Deutschland **hatte** zumindest eine sehr hohe Kultur, die sich in Bach aber auch Beethoven, Goethe, Schiller und Brecht spiegelte. Schaut man aber auf die heute „entartete“ Kultur von Böhmermann und seinem Schandgedicht über Erdoschan, auf das [Schneewittchen von Lohr](#) bis hin auf die [Schrotbusse von Dresden](#), die inzwischen ersetzt wurden mit [anderem Dreck](#), dann kann es einem schlecht werden, umso mehr, wenn man Beethoven und Schiller für die Hymne des neuen Reichs (12 Stämme/12 Sterne) mißbraucht. Dann sollte dieser Vertreter der Räuberin Brid nicht die Kinderhymne von Brecht mißbrauchen, sondern es sollten ihn die Haifischzähne zerfetzen.

Von einer Nationalfahne faselt das Leut, wobei es doch die Flagge der Zionisten ist –schwarz-rot-gold. Die Lützower Farben waren schwarz-gold-rot. Schwarz-rot-gold ist das Tuch seit der Weimarer Republik, wurde auf die Brid übernommen und selbst die DDR hat sich diese Farben auf die Fahne geschrieben und erst später zum Unterschied den Hammer, Sichel, Ährenkranz dazugegeben.

Er bezeichnet als Nationalhymne der Brid, obwohl die Brid keine Nation ist, die 3. Strophe des Deutschlandliedes, dessen Text aus der Feder von Heinrich Hoffmann aus Fallersleben stammt. Derweil dürfte es aber für die Brid nicht Einigkeit, Recht und Freiheit heißen, sondern müßte die Hymne der Brid wie von mir auf einen Gedanken von Bernt Engelmann geschrieben, folgend lauten: *“Einig gegen Recht und Freiheit, danach laßt uns alle streben frei nach Satans Willen gegen den deutschen Untertan. Einig gegen Recht und Freiheit ist unseres Glückes Unterpfund, glühe in der Farbe roten Blutes, gib uns zum Untertan das deutsche Land.“*

Es zeichnet sich klar ab, daß die gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur um ihr Überleben kämpft, das ihnen, zwar nicht durch die Bewohner des Bundesgebietes, jedoch aber international immer schwerer gemacht wird.

Es zeichnet sich auch klar ab, daß es verschiedene Richtungen gibt in die die einzelnen Glieder der

Parteiendiktatur streben; so die CDU unter Merkela und der Misere in Richtung der Rockefeller-Clans, des USI, die SPD aber mehr in Richtung der europäischen Rothschild-Clans, die sich wieder in englische und französische Richtungen trennen. Eines haben diese drei miteinander gemein, sie sind alle die Strippenzieher der drei westlichen Besatzungsmächte. Es wird ungeheuer gefährlich, wenn jetzt die Besatzungsmacht United Kingdom UK [den atomaren Erstschlag](#) durch den Kriegsminister Leut Michael Fallon ankündigt. Vor wem hat denn das Königreich denn so eine große Angst? Sind es die Russen oder gar die Amerikaner? Ich meine, daß es die Brid ist, der sie klar aufzeigen, wer diese ist. Nichts weiter als ein versklavtes Land, das nicht zu zucken hat, wie es jetzt aber das Merkela tut, in dem es dem [UK harte Bedingungen](#) für den Auftritt aus dem neuen Reich aufdiktieren will.

Derweil gibt sich das neue Reich sehr versöhnlich mit der Türkei, indem es die Volksabstimmung zur Verfassungsänderung anerkennt. Eines halten sie jedoch in ihrer Hinterhältigkeit aufrecht, die Ablehnung der Wiedereinführung der Todesstrafe, obwohl doch die [Todesstrafe im Lissabonvertrag selbst verankert](#) ist. Und das Merkela tingelt durch die Welt, um für den G20 Gipfel in Hamburg im Juni zu werben, nicht zuletzt auch deshalb weil es ihm um sein persönliches politisches Überleben Angst und Bange ist. Dann kann es ohne Gewissen bei den Saudis auftreten, die im Nahen Osten selbst Angriffskriege führen und den IS-Terrorismus unterstützen. Dasselbe in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Am Dienstag war es in Sotschi bei Putin.

Danach geht es in einiger Zeit weiter nach Argentinien, wo man der Kirchner-Partei den Garaus gemacht hat, inzwischen die [Verbrecher der Diktatur](#), wenn sie sich der USI-gesteuerten Regierung unterstellen, freiläßt, gleichsam in den Westbesatzungszonen nach 1945; und dann nach Brasilien, wo man den [Bock zum Gärtner hochputschte](#). Da wird es dem Merkela doch möglich sein mit diesem Bock eine kesse Sohle, den [Tango-korrupti](#), auf das westliche Parkett zu legen.

Und um diesen zynischen Reigen zu vollenden macht der Grüßaugust nun den Kniefall. Nein, nicht wie Willi Brandt in Warschau vor den gemordeten Juden, sondern in Israel vor den mordenden Zionisten. Das alles wird den Menschen eingebläut. Um nun den im geistigen Irrgarten hängengebliebenen den Hitlerwahn etwas zu verdeutlichen, stelle ich ein Zitat ein, das dieser erbärmlichen Gestalt zugeschrieben wird:»Die Aufnahmefähigkeit der großen Masse ist nur sehr beschränkt, das Verständnis klein, dafür jedoch die Vergesslichkeit groß«.

Die Aufnahmefähigkeit der großen Masse ist nicht beschränkt, wird aber durch den Überfluß von Informationen, im Zeitalter von Brot und Spielen auf die Massen einströmen, beschränkt. Beschränkt zur Aufnahme eigentlich wichtiger Sachen, die das Leben benötigt. Wenn es wichtiger ist Hunderte von Apps auf dem Smartphone zu haben, um am Ende nicht zu wissen [welche wofür gut ist](#); wenn es wichtiger ist jede einzelne Geschäftstransaktion der Fußballclubs zu wissen um am Ende nicht zu wissen, was in der eigenen Familie los ist, um zu wissen wieviel Straftaten von Flüchtlinge begangen werden um am Ende nicht zu wissen, warum es überhaupt Flüchtlinge gibt, dann ist es um das Denkvermögen und den Verstand der Menschenmenge schlecht gestellt. Dann kommt es dazu, daß Menschen, die den ganzen Wahnsinn nicht mehr bewältigen, den sog Burn-Out erleiden.

Deswegen rufe ich hier wieder auf den noch vorhandenen Verstand mit Vernunft zu benutzen, um hinter den Schleier der Maja sehen zu können, um zu begreifen, daß mit gültigem deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht Änderung zu schaffen ist. **Um wieder gut zu denken, gut zu reden und gut zu handeln!**

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de